

Cannes-Boykott

Internationale Nachrichtenagenturen boykottierten am Donnerstag die Pressekonferenz des Filmfestivals von Cannes, auf der die Filme des diesjährigen Wettbewerbs bekanntgegeben werden. Die Agenturen Associated Press (AP), Reuters und Agence France-Presse (AFP) sowie der Bilderdienst Getty protestieren damit gegen geplante Beschränkungen für die Videoberichterstattung über das Festival: Die Organisatoren des Filmfests, das am 12. Mai beginnt, wollen Videoaufnahmen bei der Ankunft der Stars auf dem roten Teppich und auf den Pressekonferenzen einschränken, da hierüber der französische Bezahlsender Canal Plus exklusiv berichten soll. Die Nachrichtenagenturen aber argumentieren, daß das Rumlaufen auf roten Teppichen »ein Ereignis des öffentlichen Interesses« sei – was sie dann wiederum weltweit verticken wollen. (AFP/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/142941.cannes-boykott.html>